



# SICHTBAR – Der Podcast

## Adventskalender Türchen 5

### – Wie kann man mit Taubblinden kommunizieren? –

Fragen ist wichtig, wenn man Antworten haben möchte. In unserem Audio-Adventskalender sammeln wir 24 Fragen (und Antworten), die uns das Jahr über erreicht haben oder die wir auch selbst schon immer beantwortet haben wollten. Viel Spaß dabei!

Für Menschen mit einer Sehbehinderung kann man über Audiodeskription Dinge beschreiben, Gehörlose können Untertitel oder auch Gebärdensprache nutzen. Aber wie kann man eigentlich mit Taubblinden Menschen kommunizieren? Das fragen wir Rainer Delgado. Er ist Referent für Soziales beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband und dort auch Ansprechpartner für das Thema Taubblindheit.

**Antwort Rainer Delgado:** Es gibt ganz verschiedene Arten. Also man kann natürlich über Schrift kommunizieren. Zum Beispiel über Blindenschrift. Der eine schreibt etwas und der andere ertastet es dann. Manche Taubblinde sehen auch noch ein wenig und können das dann normale Schrift lesen. Dann gibt es schriftbasierte Kommunikationsformen wie das Lormen – eine Art Handalphabet – oder das Daktylieren, das auf dem Finger-Alphabet der Gehörlosen basiert. Oder auch mit Taktiker Gebärdensprache. Also mit der Gebärdensprache der Gehörlosen, die dann so ausgeführt wird, dass der Hörende die abtastet – also die Hände auf den Händen des Sprechenden drauf liegen. Und so vollzieht man die Gebärden mit oder bekommt auch mit, wie die Hand- und Fingerstellung genau ist. So kann man fühlen, was der andere gerade gebärdet.

**Nachfrage:** Und wie kann man sich das Lormen vorstellen?

Rainer Delgado: Das Lormen ist ein Alphabet, dass durch Berührungen in der Hand dargestellt wird. Zum Beispiel sind die Vokale „Tippen auf die Fingerspitzen“ – also auf die Daumenspitze tippen ist ein „A“, auf die Zeigefingerspitze tippen ist ein „E“ und so weiter. Und Konsonanten gibt es zum Beispiel: Streichen auf dem Daumen ist ein „T“, Streichen auf dem Zeigefinger „B“. Dann gibt es einen Kreis in der Handfläche, das ist das „S“. Oder

Trommeln in der Handfläche ist das „R“. Oder ein ganz langer Strich von der Mittelfingerspitze bis zur Handwurzel ist das „L“ und so weiter. Also Striche, Kreise, Tippen an verschiedenen Stellen der Hand.

---

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem SICHTBAR-Podcast. Wir stellen dieses Transkript zum Nachlesen unter anderem für Menschen mit einer Höreinschränkung bereit. Sollten Sie Fehler in dem Transkript finden, dann nehmen Sie gerne jederzeit Kontakt mit uns auf. Vielen Dank!

**HörMal Audiodeskription gUG**

Lindenthaler Straße 58

04155 Leipzig

[www.hoermal-audio.org](http://www.hoermal-audio.org)

[mail@hoermal-audio.org](mailto:mail@hoermal-audio.org).